

# Intelligenz = Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

---

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Pokal,  
Eingang Plaukengasse No. 385.

---

No. 195. Freitag, den 21. August 1840.

---

## Angemeldete Fremde.

Angelommen den 19. und 20. August 1840.

Herr Gutsbesitzer Graf Lippe aus Berlin, die Herren Kaufleute Damert aus Magdeburg, Albrecht aus Berlin, Geo. Hay aus Pillau, Herr Justiz-Rath Mi-  
lewski aus Königsberg, die Herren Kaufleute Mewis aus Königsberg, Sellmar aus  
Hamburg, Herr Salarien-Kassen-Controlleur Runkart aus Stolpe, log. im engl.  
Hause. Herr Apotheker Ernst Schulze mit Familie aus Conitz, Herr Maler Al-  
brecht, Herr Gastgeber C. L. Pieper, Herr Kaufmann Röske aus Stolpe, log. im  
Hotel de Berlin. Frau Post-Commissarius Herhuth nebst Familie von Czerst, log.  
in den drei Mohren. Die Herren Gutsbesitzer v. Rinski nebst Frau Gemahlin  
aus Ponczef, v. Versen aus Wendtka, Brocks aus Crangen, Herr Kaufmann  
Vorchard aus Stargardt, Herr Stud. cam. v. Brauneck von Königsberg, Herr  
Unteroffizier v. Noften von Berlin, log. im Hotel d'Oliva.

---

## Bekanntmachungen.

I. Der Fabrikbesitzer F. G. Arnold beabsichtigt seinen in Hochstrief beleg-  
nen bisherigen Kupferhammer ohne Veränderung des Wasserstandes und der Hütte  
in einen Eisenhammer umzuwandeln.

Indem dieses hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, werden zu-



gleich alle diejenigen aufgefördert, welche sich durch diese Veränderung in ihren Rechten beeinträchtigt finden sollten, ihre etwaigen Widersprüche binnen einer präclufivischen Frist von acht Wochen, bei der unterzeichneten Behörde anzubringen. Später eingehende Protestationen müssen zurückgewiesen werden.

Praust, den 8. August 1840.

Königl. Landrath des Danziger Kreises.

2. Der Gutsbesitzer Adolph Muhl auf Lagschau beabsichtigt bei seiner selbst am Gardezauer Mühlenfluß belegenen Kornmahlmühle mit drei Gängen, ohne Veränderung des Wasserstandes, einen Eisenhammer anzulegen, und will derselbe nöthigenfalls einen Gang der Mahlmühle eingehen lassen, um die Wasserkraft zum Betriebe des Hammerwerks zu vermehren.

Dies wird hierdurch mit Bezug auf den §. 6. des Edicts vom 28. October 1810 mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß etwaige Widersprüche gegen die gedachte Anlage binnen einer präclufivischen Frist von 8 Wochen bei der unterzeichneten Behörde angebracht werden müssen und daß später eingehende Protestationen nicht berücksichtigt werden können.

Praust, den 7. August 1840.

Königl. Landrath des Danziger Kreises.

---

### V e r l o b u n g.

3. Die Verlobung meiner Tochter Minna mit dem Herrn Otto Friedrich Drowke, beehre ich mich meinen Freunden und Bekannten hiedurch ergebenst anzuzeigen.  
Danzig, den 19. August 1840. verw. Prediger Bösszörmeny.

---

### A n z e i g e n.

4. Die Lieder zur Confirmation am 23. August, sind a 1 Sgr. bei dem Küster zu St. Barbara Herrn Röncke zu haben. Karmann, Prediger.

5. Ich bin ermächtigt, eins der ersten, vorzüglich gut, dicht am Hasenkanal in Neufahrwasser gelegenen Nahrungshäuser nebst Wirthschaftsgebäuden und einem dazu gehörigen großen Obstgarten unter sehr guten Bedingungen sofort zu verkaufen.

Bäckerei, Schank, Victualienhandel, sind im besten Gange und kann wegen Größe und Raum des Gehöftes auch noch ein bedeutender Holzhandel darauf betrieben werden. Die Gebäude sind durchweg gut.

Brachvogel auf Herrngrebin.

6. Da mein Aufenthalt nicht bis Ende des Dominiks sein wird, so ersuche ich meine geehrten Abnehmer ergebenst, ihren Bedarf bald gefälligst von mir entziehen und etwaige Reparaturen durch mich besorgen lassen zu wollen; später werden meine Instrumente, wie bekannt, in meiner Niederlage bei Herrn Sadewasser, Langgasse N<sup>o</sup> 534, zu haben sein.

Carl Carogatti,  
Optikus und Mechanikus aus Königsberg.



7. Die Friedens-Gesellschaft von Westpreußen beging am 3. August d. J. ihren vier und zwanzigjährigen Stiftungstag, unter dankbarem ehrfurchtsvollem Andenken an den zu seinen Vätern hinangegangenen Monarchen, dessen segensreiche Fürsorge für Erhaltung des allgemeinen Friedens zum Gedeihen der Kunst und Wissenschaft erfolgreich wirkte, und auch unserer Gesellschaft es möglich machte, zu diesem Behufe nach Kräften thätig zu sein.

Dem vorgelesenen Jahresberichte zufolge sind in dem letzten Verwaltungsjahre, vier der Kunst beflissene Jünglinge, und zwar ein Musiker und drei Maler, so wie eilt Jünglinge auf Hochschulen unterstützt worden. Von Lehrern studiren vier Philologie, drei Theologie, zwei Rechtswissenschaft, einer Mathematik, einer die Arzneiwissenschaft, und zwar vier auf der Universität zu Berlin, fünf zu Königsberg, eines zu Halle, einer zu Greifswald. Unter den Unterstützten waren 6 aus Danzig, 2 aus Marienwerder, und je einer aus Thorn, Marienburg, dem Marienburger Berder, Zempelburg, Neuteich, Stargardt und Deutsch-Krone.

Die Friedens-Gesellschaft besaß am 3. August 1839:

a. in Dokumenten	16288 Rthlr. 1 Sgr.	
b. in baarem Gelde		12 Rthlr. 25 Sgr. 1 Pf.

Hiezu ist eingegangen:

c. an Resten	13	15	—
d. an laufenden Beiträgen	560	2	6
e. an Zinsen	790	12	—

Die ganze Einnahme betrug also:

in Dokumenten	16288 Rthlr. 1 Sgr.	
in baarem Gelde		1376 Rthlr. 24 Sgr. 7 Pf.

Die Ausgabe dagegen betrug:

a. Unterstützungen an  
fünfzehn Jünglinge 1280 Rth.—sgr.

b. für Einziehung der  
Beiträge, Insertions-

Druckkosten u.s.w. . . 51 = 5 =

1331 = 5 = —

Es verblieb also am 3. August 1840

ein Bestand von 16288 Rthlr. 1 Sgr.  
in Dokumenten, und baar

45 Rthlr. 19 Sgr. 7 Pf.

Für das heute anfangende Verwaltungsjahr wurden nachstehende Personen zu Mitgliedern des engern Ausschusses erwählt:

a. Herr Geheime Regierungs-Rath und Ober-Bürgermeister v. Weichmann zum Vorsteher und Herr Geheime Justiz-Rath, Gerichts-Director Delrichs zu dessen Stellvertreter.



- b. Herr Stadt-Rath und Kämmerer Zernicke I. zum Sekretair, Herr Direktor Dr. Löschin zu dessen Stellvertreter.
- c. Herr Kammerei-Hauptkassen-Rendant Queisser zum Schatzmeister, und Herr Magistrats-Kalkulator Rindfleisch zu dessen Stellvertreter.
- d. Herr Justiz-Kommissarius Zacharias zum Rechtsbeistande, und Herr Geheime Justiz-Rath, Gerichts-Direktor Delrichs zu dessen Stellvertreter.
- e. Zur Begutachtung der Arbeiten wurden als Sachkundige: die Herren Professoren Unger, Dr. Hirsch, Marquardt, und zu deren Stellvertretern die Herren Director Dr. Engelhardt, Dr. Höpfner und Professor Schulz erwählt.

Danzig, den 3. August 1840.

Der engere Ausschuß der Friedens-Gesellschaft von Westpreußen.

8. **Sonnabend, den 22. August, bei günstiger Witterung, Konzert auf der Besterplatte.**

**M. D. Krüger.**

9. **==** Lampen lackirt, reparirt, reinigt, der Klempner Adolph Rudahl.

10. Auf Niederstadt, in der Reitergasse **N** 297., ist ein Mahrungshaus zu verkaufen. Zu erfragen Buttermarkt **N** 441.

11. **Preussische Renten-Versicherungs-Anstalt.**

In Verfolg der letzten Bekanntmachung vom 15. Juli c. bringt die unterzeichnete Direction hiermit zur öffentlichen Kenntniß, wie sich jetzt der Stand der neuen Gesellschaft zu dem der vorjährigen zur gleichen Zeit verhält.

Am 15. August 1839 war, wie damals bekannt gemacht worden, der Stand der Gesellschaft pro 1839:

<b>I.</b>	<b>II.</b>	<b>III.</b>	<b>IV.</b>	<b>V.</b>	<b>VI.</b>	
1395.	875.	371.	321.	138.	66.	= 3166 Einlagen.

Heute sind hier bereits eingegangen:

<b>I.</b>	<b>II.</b>	<b>III.</b>	<b>IV.</b>	<b>V.</b>	<b>VI.</b>	
3894.	1763.	861.	604.	263.	128.	= 7513 Einlagen mit 242,305 Thlr. Einlage-Kapital.

Zugleich macht die Direction wiederholt darauf aufmerksam, daß nach §. 10. der Statuten der erste Abschnitt der diesjährigen Sammelperiode mit dem 2. September c. abläuft, und daß für Einlagen und Nachtragszahlungen, welche vom 3. September c. ab erfolgen, ein Aufgeld von 6 Pfennigen für jeden Thaler entrichtet werden muß.

Berlin, den 15. August 1840.

Die Direction der Preuß. Renten-Versicherungs-Anstalt.  
**Blessen.**



12. Ein Regenschirm ist in der Holzgasse im Bäckerladen stehen geblieben, gegen die Insertions-Gebühren kann selbiger abgeholt werden. J. Rohde.

13. Fräulein Aurora Hoffkuntz, Elevin der Königl. Sing-Akademie und des Herrn Friedr. Gurschmann zu Berlin, beabsichtigt

Sonntag um 1 Uhr Mittag, den 23. August, im Salon zu Zoppot eine musikalische Morgenunterhaltung zu geben, wozu wir Freunde des Gesanges einladen und worüber ein Programm das Nähere anzeigen wird.

Eintrittspreis 20. Sgr.

Danzig, den 19. August 1840.

Sam. Baum. Th. Behrend. John Simpson.

## Neues Etablissement

14.

von

Otto Reklaff aus Marienburg.

Einem hochgeehrten Publikum zeige ich hiemit ergebenst an, daß ich auf dem vordern Fischmarkt № 1576.

ein wohlassortirtes Leinwand-Geschäft eröffnet habe. Ich verspreche bei möglichst guter Waare billige Preise zu stellen und bitte um gütigen Zuspruch.

## 15. Dampfschiffahrt des Rüchel-Kleist von u. nach Königsberg.

Mittwoch, d. 26. Aug., 7 Uhr Morgens, Abgang von Königsberg nach Fahrwasser, Freitag, d. 28. Aug., 7 Uhr Morgens, Abgang von Fahrwasser nach Königsberg, Sonntag, d. 30. Aug., 7 Uhr Morgens, Abgang von Königsberg nach Fahrwasser.

Die beiden letzten Fahrten werden nur dann unternommen, wenn sich eine hinlängliche Anzahl Passagiere melden, weshalb gebeten wird, sich bis Montag, den 24. h., Mittags, zu melden. Ferner geht das Dampfschiff bestimmt ab:

Dienstag, d. 8. Septbr., 7 Uhr Morgens, von Fahrwasser nach Königsberg, und Sonnabend, d. 12. Septbr., 5 Uhr Morgens, von Königsberg nach Fahrwasser, um vor Ankunft Sr. Majestät des Königs wieder zurück zu sein.

Die Person mit mässigem Gepäck von 60 Pfund nicht übersteigend, zahlt

von Fahrwasser nach Königsberg	3 Rthlr.,
" " " " Pillau	2 "
" " " " Königsberg	1 "

und zurück dasselbe; für die Rückfahrt am 12. September wird jedoch



4 Rthlr. a Person gezahlt. Meldungen werden angenommen  
in Danzig, Langenmarkt No. 499. ) bis Mittags  
in Königsberg bei Herrn Gust. Möller) den Tag vor der Abfahrt.

Die Direction des Danziger Dampfschiffahrt-Vereins.

### Vermietungen.

16. Schmiedegasse № 292. sind meublirte Zimmer zu vermietthen.
17. Frauengasse № 839. sind 2 Stuben mit Tapeten, Ofen, helle Küche, Boden, Keller u., vom October an ruhige Bewohner zu vermietthen.
18. Holzmarkt, Schmiedegassen-Ecke № 295., ist eine Stube nebst Cabinet mit Meubeln an einzelne Herren zu vermietthen.
19. Breitgasse № 1235. sind 2 Stuben, Küche und Keller zu vermietthen. Das Nähere daselbst.
20. Schnüffelmart № 655. ist ein Zimmer an Unverheirathete zu vermietthen.
21. Brodtbäckergasse № 660. sind 2 meublirte Zimmer zu vermietthen.
22. Heil. Geistgasse № 782. ist ein meublirtes Zimmer zu vermietthen.

### Auction.

23. In der Montag, den 24. August c. im Auctions-Lokale abzuhaltenden Auction sollen noch:

300 Bouteillen Haute Preignac 1834r.,  
84 " Würzburger 1834r.,  
84 " Geisenheimer 1831r.,

1 Kabriolet und einige Trauer-Marschall-Stäbe und Hüte u., meistbietend veräußert werden.  
J. T. Engelhard, Auctionator.

### Sachen zu verkaufen in Danzig.

#### Mobilia oder bewegliche Sachen.

24. Nachdem uns von Einer Königl. Hochverordneten Regierung hieselbst die Concession mit Schießpulver handeln zu dürfen, ertheilt worden ist, offeriren wir den Herren Jägern und Jagdliebhabern bestes Schützenpulver, beste Zündhütchen und mehrere Sorten Schroot.

Zugleich empfehlen wir außer anderen Gattungen Gewürz- und Material-Waaren auch schönen Caffee a 7½ Sgr. (in versiegelten Tüten), frische holländische Heeringe in 1/16 und stückweise; auch unsere Fayance-, Porzellan- und Glaswaaren, so wie geriebenes engl. Bleiweiß und andere fertige Haupt- und Neben-Farben alles zu billigen aber festen Preisen.  
C. H. Preuß & Co.

Danzig, am Holzmarkt № 1338., 39., im goldenen Kreuz.

25. Pferdehaar- und Seegras-Matrassen empfiehlt billigst

Samuel Schwedt, Topengasse № 565.



## Forte-Piano- und Clavier-Decken,

26. von feinem gepreßtem Leder, sind stets vorrätzig und zu billigem Preise zu haben bei  
Oertell & Gebricke, Langgasse **N<sup>o</sup> 533.**

27. Bluteigel, das Schock 4 Rthlr., Stück 2½ Sgr.  
J. G. Werner, Fischmarkt, Häfurther-Ecke **N<sup>o</sup> 1496.**

28. Streichzündhölzchen empfiehlt H. A. Harms, Langgasse 529.

29. So eben empfang eine neue Sendung Musikwerke und Musik-  
dosen, und empfiehlt selbige zu billigen Preisen.

Ferd. Borowski, Breitgasse **N<sup>o</sup> 1102.**

30. Blecherne Talglampen sind zu haben bei  
A. Heinv. Haucke, Rüpergasse **N<sup>o</sup> 473.**

31. Serkis du Serail ou des Sultanes

d e

Nacquet & Co.

a Paris,

ein ganz neues Erzeugniss zur Wiederherstellung, Verschönerung und Ver-  
feinerung des Teints, erhielten und empfehlen

Oertell & Gebricke.

32. Eine kupferne Blase, 98 preuß. Quart enthaltend, nebst Schlange und Küh-  
faß, im brauchbarsten Zustande, stehen billig zum Verkauf. Hierauf Reflectirende er-  
fahren das Nähere Langenmarkt **N<sup>o</sup> 423.**

---

## Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

33. Subhastations-Patent.

Der den Schuhmachermeister Przechlewski'schen Eheleuten gebührige Antheil  
an dem Grundstücke Dirschau Litt A. **N<sup>o</sup> 197.**, welcher auf 59 Rthlr. 20 Sgr.  
8¼ Pf. gerichtlich abgeschätzt ist, zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Re-  
gistratur einzuschendenden Taxe, soll in dem auf

den 24. November c., Vormittags 11 Uhr,

anberaumten neuen Termin vor dem Deputirten Herrn Ober-Landes-Gerichts-Assessor  
Grolp, an ordentlicher Gerichtsstelle hieselbst subhastirt werden.

Dirschau, den 8. August 1840.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

34. Nothwendiger Verkauf.

Das zur Nachlassmasse des Kaufmanns Lewin Wolff Löwenstein gehö-  
rige, auf dem zweiten Damm unter der Cervis-Nummer 1279. und **N<sup>o</sup> 10. B.**



des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 1405 Thaler 6 Silbergroschen, zusehge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Tare, soll

den 24. (Vier- und zwanzigsten) November 1840, Mittags 12 Uhr, vor dem Auktionator Herrn Engelhard in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Zu diesem Termine wird die ihrem Aufenthalte nach unbekannte Hanna verwittwete Levin Wolff Löwenstein geb. Hirsch alias Salomon, früher verheehlichte Glaser oder deren unbekannten Erben, so wie die ihrem Aufenthalte nach unbekannte separirte Fanny Löwenstein, verwittwet gewesene Hirschberg, geb. Gersau, eventualiter deren unbekannten Erben zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame vorgeladen.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

---

### Edictal-Citationen.

35. Von dem unterzeichneten Gerichte wird der Bürger und Bademeister Gottlieb Buddach auf den Antrag seiner Ehefrau Henriette geb. Klawohl, welche er vor 3 Jahren bösslich verlassen und seit dem von seinem Aufenthalte keine Nachricht gegeben hat, dergestalt öffentlich vorgeladen, sich binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf

den 23. September c. Vormittags 11 Uhr vor dem Herrn Land- und Stadt-Gerichts-Rath Schlenther angefahren Termin entweder persönlich oder durch einen gehörigen Bevollmächtigten einzufinden und die von seiner Ehefrau wider ihn angebrachte Ehescheidungsklage zu beantworten, widrigenfalls derselbe zu gewärtigen hat, daß bei seinem gänzlichen Ausbleiben die Ehe in contumaciam getrennt und er für den allein schuldigen Theil erklärt werden wird.

Danzig, den 2. Juni 1840.

Königliches Land- und Stadt-Gericht

36. Ueber den Nachlaß des am 16. October 1838 zu Ozeskowsk verstorbenen Gutßbesizers Joseph Alexander v. Ristowski ist auf den Antrag des Actnarius v. Tessen-Wensieröki, als Vormundes der v. Ristowskischen Minorennen, durch das Dekret vom 25. April d. J. der erbßchaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, und es wird diesennach ein Termin zur Anmeldung der Forderungen vor dem Deputirten Herrn Ober-Landes-Gerichts-Referendarius Sauerhering auf

den 10. November c., Vormittags 11 Uhr, hieselbst anberaumt, wozu alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche an die Gutßbesizer Joseph Alexander Ristowskische erbßchaftliche Liquidations-Masse zu haben vermeinen, vorgeladen werden, diese Ansprüche in dem anberaumten Termine anzumelden und deren Richtigkeit gehörig nachzuweisen, widrigenfalls die Ausbleibenden ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur

Beilage.



## Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 195. Freitag, den 21. August 1840.

an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte.

Den am hiesigen Orte unbekannten Gläubigern werden zu ihrer Vertretung die hiesigen Justiz-Commissarien, Justiz-Rath Brandt, Justiz-Commissarius John und Justiz-Rath Martens vorgeschlagen, von denen sie einen mit Information und Vollmacht zu versehen haben.

Marienwerder, den 26. Juli 1840.

Civil-Senat des Königl. Oberlandes-Gerichts.

37. Nachdem über das sämmtliche Vermögen des hiesigen Kaufmanns und Lederhändlers Johann Friedrich Schulz durch die Verfügung vom 21. März c. der Concurs eröffnet worden, so werden die unbekannten Gläubiger des Gemeinschuldners hierdurch öffentlich aufgefordert, in dem auf

den 5. September c., Vormittags 10 Uhr,

vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichts-Rath Schumacher angesetzten peremptorischen Termin entweder in Person oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich anzuzeigen, die Documente, Brieffschaften und sonstigen Beweismittel darüber im Original oder in beglaubter Abschrift vorzulegen, und das Nöthige zum Protokoll zu verhandeln, mit der beigefügten Verwarnung, daß die im Termin ausbleibenden und auch bis zu erfolgender Inrolation der Akten ihre Ansprüche nicht anmeldenden Gläubiger mit allen ihren Forderungen an die Masse des Gemeinschuldners ausgeschlossen, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Creditoren werde auferlegt werden.

Uebrigens bringen wir denjenigen Gläubigern, welche den Termin in Person wahrzunehmen verhindert werden, oder denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlt, die hiesigen Justiz-Räthe Senger und Störmer so wie den Justiz-Commissarius Schlemm als Bevollmächtigte in Vollmacht, von denen sie sich einen zu erwählen und denselben mit Vollmacht und Information zu versehen haben werden.

Zu dem auf den 5. September c. Vormittags 10 Uhr anstehenden Termin laden wir auch den seinem Aufenthalte nach unbekannten Gemeinschuldner Kaufmann und Lederhändler Johann Friedrich Schulz hierdurch edictaliter vor, um den Contenditor die ihm beizuhelfenden, die Masse betreffenden Nachrichten mitzutheilen, und besonders über die Ansprüche der Gläubiger Auskunft zu geben.

Elbing, den 7. Mai 1840.

Königl. Stadtgericht



# Schiffs - Rapport.

Den 12. August. gefegelt.

J. C. Fane	—	Bordeaux	—	Holz.
D. Bartels	—	London	—	Getreide.
D. C. Fane	—	Petersburg.	—	—
C. F. Block	—	England	—	—
C. C. Krabn	—	—	—	—
W. Burges	—	—	—	—
J. Steinhaus	—	—	—	—
D. F. Just	—	—	—	—
C. L. H. Salomon	—	—	—	—
F. Fatome	—	Gent	—	Holz und Asche.
J. Wagner	—	London	—	Getreide.
J. H. Nubarth	—	Sunderland.	—	Holz.
C. Wdgert	—	England	—	Getreide.
K. King	—	—	—	—
J. H. Drewes	—	—	—	—
W. Trittm	—	—	—	—
A. Schauer	—	—	—	—
J. G. Kesslaff	—	—	—	—
A. W. Beckmann	—	—	—	—
D. Wlmann	—	Petersburg	—	—
K. J. Schmidt	—	—	—	—
G. Wetrowsky	—	—	—	—
J. Thomas	—	—	—	—
J. H. Schloer	—	England	—	—
H. Zille	—	—	—	—
J. Jensen	—	Norwegen	—	—
D. Carl	—	Amsterdam	—	—
C. B. Bengerling	—	Amsterdam	—	—
D. H. Duit	—	—	—	—
A. L. Jessen	—	Norwegen	—	—
H. F. Meyer	—	Bremen	—	Holz.
J. H. Nehme	—	—	—	—
K. Preis	—	—	—	—
K. J. Baumann	—	Amsterdam	—	Getreide.
C. Falkenberg	—	Norwegen	—	—
M. Bader	—	Nantes	—	Holz.
A. v. Aken	—	Horsingen	—	—
C. W. Luth	—	Norwegen	—	Getreide.
J. de Vries	—	Termunterfel	—	Holz.
G. Steenken	—	Bremen	—	—
W. L. Kranenborg	—	Amsterdam	—	—
H. Dood	—	Amsterdam	—	Getreide.
C. H. Carlsson	—	Copenhagen	—	Getreide.
J. Jonassen	—	Norwegen	—	—

Wind S. D.

Den 13. August. angekommen.

H. M. Mogensen	—	Riborg Kirstine	—	Faborg.	—	Ballast.	F. Böhm & Co.
A. L. Grangon	—	Gustav	—	Pillau.	—	Ballast.	Abrederer.